

Impuls zu Matthäus 23 | von Marita

Wehe euch, wehe euch, wehe euch... wie oft werden diese Worte in diesem Kapitel wiederholt? Leider sind wir es im reichen Teil der Welt, die hier angeredet werden. Jesus ist immer auf der Seite der Armen, Vernachlässigten und unfair behandelten Menschen dieser Welt, und ich denke, das sind nicht wir, leider.

Es ist einfach, klug zu sein, aber schwer, danach zu leben. Wir leisten uns alle den Luxus, industrielle Produkte zu nutzen. Wir wechseln unser Outfit nach Lust und Laune, kaufen neue Möbel, weil sie "alt" aussehen, besorgen uns neue Elektronik, einfach weil es sie gibt, gehen jeden Tag einkaufen, weil wir frische Lebensmittel brauchen. Und wenn wir die Milch vergessen haben? Na, dann fahren wir zwei Kilometer mit dem Auto und holen sie, einfach weil wir es können. Es ist in Wahrheit ein verschwenderisches Leben.

Es ist einfach zu sagen, dass wir nur einmal pro Woche groß einkaufen sollen, lokale Produkte, weniger Fleisch, Fair-trade und ökologisch konsumieren, zu Arbeit mit Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln fahren sollen, für die Ökopartei stimmen, die Produkte mehrmals benutzen und gebraucht kaufen sollen. Aber in der Situation entscheidet dann aber letztendlich der Preis, die Bequemlichkeit, die schnelle Lösung. Oder? Wir in Europa predigen Klima und Umwelt, sind aber die schlimmsten Sünder von allen. Das klingt genau wie die Pharisäer damals.

Richtet euch nach ihren Worten und tut alles, was sie euch sagen! Nehmt aber kein Beispiel an ihren Taten! Denn sie halten selbst nicht ein, was sie von den anderen verlangen. Matt 23,3 HFA

Lasst ihr euch nicht so anreden! Nur Gott ist euer Meister, ihr seid untereinander alle Geschwister. Matt 23, 8 HFA

Ich möchte gerne daran festhalten – wir sind alle Geschwister – was wir an Luxusgütern haben, hilft uns echt nicht! Wir sind die Reichen und haben große Probleme, zu Gott zu finden! Um so dankbarer können wir sein, dass wir zu Gott gefunden haben! Mir scheint, dass die Menschen, die es schwer haben, um so mehr von Gott gesegnet werden mit echten Wundern, mit unerschütterlichem Glauben und mit Freude, die ihnen niemand nehmen kann. Ich tue mich immer wieder so schwer zu glauben, dass Gott immer für mich da ist und mir in meinen Problemen helfen will – ich möchte gerne etwas Geld zur Seite legen, einen Plan haben und selber die Sachen regeln. Vertrauen und Hoffnug sind schwierige Sachen, wenn man es gewohnt ist, einfach das zu kaufen, was man braucht.

Das hindert mich natürlich nicht, mit meinen Einkaufsentscheidungen Menschenliebe zu zeigen :-)) Keine Werbung, aber schwedischer Kaffee schmeckt am besten;-)

Liebe Grüße,

Marita

